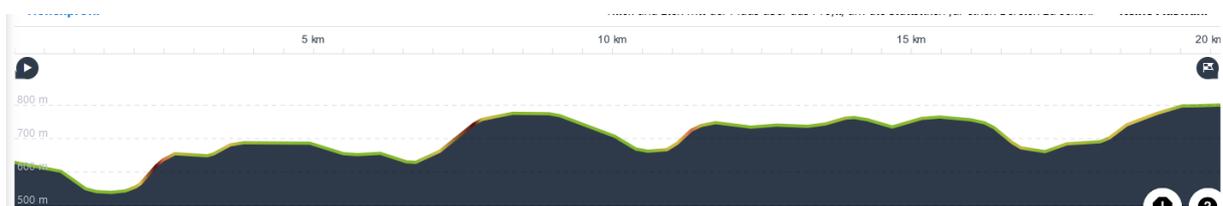


TOUR D'ANZEIGER

Etappe 4: Fribourg – Schwarzenburg



Etappenprofil



Rennverlauf

Start

Erneut erwartet die Teilnehmer der 1. Wischié-Tour d'Anzeiger traumhaftes Wetter während der Absolvierung der 4. Etappe. Der neue Leader Freddy Marcx erwartete eine erste Herausforderung. Die Zeit der Flachetappen geht zu Ende, es wird erstmals hügelig. Mit 20 Kilometern erleben wir ausserdem die zweitlängste Etappe gemessen an der Distanz.

Durch die Altstadt von Fribourg in Richtung Sprachgrenze



Wer sich auf ein gemütliches Schlendern durch die Altstadt eingestellt hatte, sah sich früh getäuscht. Bauern aus der Region bevölkerten die Plätze und da herrschte plötzlich Maskenpflicht. Während einige Wagglar Ihre Masken noch griffbereit hatten, suchten andere verzweifelt in Ihren Rucksäcken nach dem Gesichtsschutz. Kurzzeitig teilte sich das Feld in zwei Gruppen: Einerseits die Vorbereiteten (Comrades, Presse Internationale, Oranjes), andererseits die Chaoten (Vaticanicus, Easyriders, Schweissgenossen). Bei der «Pont de Berne» waren jedoch wieder alle beisammen. Mit der Überquerung der Sarine / Sanne, näherten sich die Protagonisten dem Ende des französischen Sprachgebiets. Mit dem leichten Aufstieg nach Tafers gelangte man in den deutschsprachigen Teil des Kantons, wobei so richtig Deutsch man das auch nicht nennen kann. Zur Überraschung von Vaticanicus befand man sich zum wiederholten Male auf dem Jakobsweg. Gerade rechtzeitig konnten sie vom Schlender- in den Wettkampfmodus wechseln.

TOUR D'ANZEIGER

Von Tifers nach St. Antöni



Unter dem moderaten Tempodiktat des gesamtführenden Team Comrades erreichte das Feld geschlossen die Ortschaft Tifers. Nach Ungefähr der Hälfte der Etappe zeigten sich allerdings die konditionellen Schwächen bei einigen Teilnehmern. Es verabschiedeten sich Schwergewicht Godi Schmalz, «Mr. Unmotiviert» Alec Hülle. Alle Schweissgenossen ausser Johnny Brominger und Mario Pirati von Vaticanicus, welcher gemäss Teamchef Appolonius Zraggen aber die Order hat, sich für kommende Aufgaben zu schonen und in den richtigen Bergen für Spektakel zu sorgen.

Via Heifenried zur Sodbachbrücke



Die sehr kupierte Strecke forderte weitere Opfer. Die Bürogummis Konrad Gwunderlin und Loic Navarro, sowie die Künstler Frederik Verspotten und Alois Federfuchser mussten abreißen lassen. Drei Teamkapitäne aufs Mal weg. Roland T. Trinker und seine Comrades schwingen oben aus. Allerdings nur bis zur Ankunft bei der Sodbachbrücke. Dort fand eine Art Treffen «Convoy To Remember» mit amerikanischen Militär-Oldtimer Freaks statt. Die Anzahl Personen lag gerade so unterhalb der 100er Grenze womit das Treffen wohl Corona-Konform war. Masken und Abstand suchte man jedoch vergebens. Einige Rednecks erblickten jedoch die kommunistischen Symbole auf den Waggu-Anzügen der Herren Marcx und Nurmov und mischten die Comrades ordentlich auf. Schlaumeier Causto Foppi von den Vaticanicus nutzte die brenzlige Lage der Gesamtführenden aus und erhöhte das Tempo. Zraggen, Fies, Fignault und Brominger zogen mit. Der Amerikaner Palmstrong schlichtete erfolgreich, sodass die Comrades ihren Weg zwar mit Rückstand, aber unbeschadet fortsetzen konnten.

Aufstieg nach Schwarzenburg



TOUR D'ANZEIGER

Hatten damit die Führenden gegen das ungeschriebene TdA-Gesetz verstossen, dass man einen Gesamtführenden in Bedrängnis nicht angreifen sollte? Darüber liesse sich diskutieren, doch dem Etappensieger von Romont, Causto Foppi, war dies freilich egal. Den strengen Aufstieg nach Schwarzenburg nach über 4 ½ Wagguzeit wuchtete er hoch, als sei er gerade erst in die neuen WischiéSports-Trekkingschuhe geschlüpft. Der Reihe nach mussten seine Begleiter abreißen lassen, ja sie gingen bei den mittlerweile wärmeren Temperaturen richtiggehend ein. Zraggen gekocht, Fignault gekocht, Brominger gekocht, Fies gekocht, so viel gekocht wird sonst nur bei WischiéGourmet, deren Terrassen Sie seit April wieder aufsuchen können.

Von hinten dampfte ausserdem der Comrades-Zug mit Dance Palmström im Schlepptau wieder heran und schluckte nach und nach einen Ausreisser nach dem anderen. Einzig Foppi war über alle Berge.

Zielankunft



Zum Zweiten Mal auf dem Jakobsweg- zum zweiten Mal triumphieren Vaticanicus und erneut ist es Causto Foppi, der einen bärenstarken Eindruck hinterlässt. Erneut stellt sich die Frage, ob Vaticanicus mit ihrer Bummelei am ersten Tag leichtfertig den Gesamtsieg vergeben haben. Rund sieben Minuten hat Foppi herausgeholt, bleibt aber über eine Stunde hinter Freddy Marcx zurück, der mit seinem zweiten Platz das Maillot Bleu erfolgreich verteidigt. Pavel Nurmov komplettiert das Podest, gefolgt von Teamkapitän Trinker, der sich nach wie vor zurückhält. Nur wenige Sekunden danach erreichten auch die ehemaligen Fluchtbegleiter von Foppi das Ziel in Schwarzenburg, nachdem man sich auf dem Weg ins Dorf hinunter etwas erholen konnte. Eine ordentliche Quittung erhielten jedoch die vorzeitig abgehängten Navarro, Gwunderlin, Verspotten und Federfuchser, welche beinahe zwanzig Minuten aufgebrummt erhielten. Noch schlimmer erging es Gartwyhl & Co, welche rund eine halbe Stunde aufs Dach kriegten.

Nach dem Rennen reichten die Comrades aufgrund der Behinderung durch den Klassenfeind Protest ein, welcher jedoch von Jurypräsident Santiago de Kompost-Ela gelassen vom Tisch gefegt wurde. Das wird noch für Diskussionen sorgen, ist schliesslich allen bekannt, dass sich die ehemaligen Erzfeinde innerhalb der Waggu-Jury nicht gut verstehen. Das Thema auch aufnehmen werden BalDuser im kommenden Auffahrtsanzeiger. Bleiben Sie dran!



TOUR D'ANZEIGER

Etappenklasssement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	5h 15min
2	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:06:57
3	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:06:57
4	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:06:57
5	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:07:42
6	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:07:49
7	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	00:07:49
8	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:07:49
9	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	00:07:49
10	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:19:35
11	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:19:35
12	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	00:19:35
13	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	00:19:35
14	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:30:42
15	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	00:30:42
16	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	00:30:42
17	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	00:30:42
18	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	00:30:42



Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:00:00
2	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:00:03
3	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:03:41
4	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:04:31
5	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:12:05
6	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	00:14:46
7	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	00:15:16
8	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:16:19
9	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:17:36
10	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:26:02
11	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	00:53:54
12	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	00:58:42
13	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	01:04:57
14	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	01:09:49
15	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	01:10:27
16	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	01:13:11
17	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	01:28:08
18	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	01:59:15

